

Server-Transformation im regulierten Umfeld

CASE STUDY IT-Beratung



Auf einen Blick:

Branche: Finance

Sitz: München

Projektlaufzeit: 33 Monate

Ein großer IT-Service-Dienstleister und RZ-Betreiber für Banken und Versicherungen wurde von seinem Endkunden, einer der größten Investment- und Wertpapierbanken, beauftragt, eine Transformation seiner Server vorzunehmen. Im Rahmen eines vorgelagerten Projektes wurden 2016 ca. 370 Server von einem abgelösten IT-Provider übernommen. Der Großteil der Server wurde mit den bestehenden Images, alten Softwareständen und alter Hardware übernommen. Diese sollten im Rahmen des Projektes geprüft und an allen Konfigurationen erneuert werden

Mit der Bank wurde daher schon zum Zeitpunkt des Vorprojektes vereinbart nach der Transition ein Transformationsprojekt durchzuführen. Das Projekt „Trafo“ hatte das Ziel, bis zum 31.03.2019 ca. 360 Server auf aktuelle Hardware mit supporteten Betriebssystemständen bereitzustellen, die Anwendungen zu installieren, zu testen und die Systeme produktiv zu setzen. Gleichzeitig findet dadurch eine Risikoreduzierung im Betriebsablauf beider beteiligter Parteien statt.

Herausforderung

- Zeitliche Abstimmung und Kommunikation mit dem Kunden und die darauffolgenden technischen Umsetzungen
- Das Ineinandergreifen der einzelnen Arbeitsabläufe bei der Umsetzung in den Fachbereichen – von der Bereitstellung der neuen Systeme für den Kunden über die Migration der Fachanwendungen bis hin zur Produktionsfreigabe und Übernahme bei der Bank

Lösungsansatz

Für das Lösungsszenario wurden verschiedene Vorgehensweisen ausgewählt. Hierzu zählen:

- Inplace-Migrationen mit Betriebssystem-Upgrade (für AIX LPARs)
- Parallelbereitstellung virtueller Systeme mit Betriebssystem-Upgrade
- Migrationen von physikalischen Servern auf virtuelle oder physikalische Systeme
- OS-Upgrade bis hin zu Migrationen von einem Betriebssystem auf ein anderes Betriebssystem (z.B. HP UX auf RedHat)

Wichtig war dabei, dass immer aktuelle Hardware und Software zum Einsatz kam, damit die Betriebsrisiken minimiert, die Anforderungen der aktuellen SLAs eingehalten und die Standards des Providers eingeführt werden konnten.

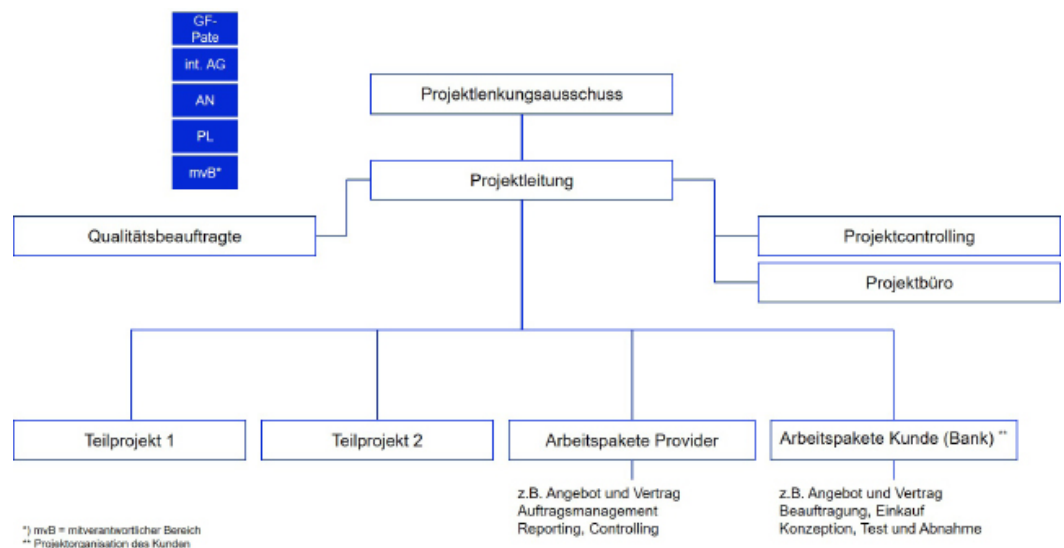


Abb. 1: Projektorganisation

Projektergebnis – Nutzen für den Kunden

Über einen Zeitraum von ca. 33 Monaten wurden insgesamt 360 Systeme in verschiedenen Rechenzentren mit neuer Hardware und neuen Softwareständen migriert, aktuelle Datenbanken und Anwendungssysteme auf Basis von Windows, Unix und Solaris Systemen bereitgestellt und in Produktion übernommen.

Im Vordergrund stand die Risikominimierung in den Betriebsabläufen durch die Anwendung providerspezifischer Images und aktualisierter OS und Applikationsstände.

Über matrix

Die matrix technology GmbH gehört mit mehr als 2000 erfolgreich abgeschlossenen Projekten zu den führenden Spezialisten für Planung, Aufbau, Steuerung und Betrieb der IT für internationale Konzerne und den anspruchsvollen Mittelstand. Mit Leidenschaft, fachlicher Kompetenz und technologischem Know-how stellen sich die über 200 Mitarbeiter täglich der Herausforderung, unternehmenskritische IT-Systeme bedarfsgerecht und mit höchster Qualität zu konzipieren, aufzubauen und zu betreiben.

Das Portfolio der matrix umfasst Leistungen in den Bereichen IT-Services und IT-Beratung. Insbesondere bei der Entwicklung von IT-Strategien und deren Umsetzung, der Migration in die Cloud sowie dem Betrieb im Rahmen des IT-Outsourcings verhilft die matrix Unternehmen zu Höchstleistungen. An ihrem Hauptsitz in München sowie weiteren Standorten in Deutschland und Europa erbringt die matrix IT-Dienstleistungen für Kunden weltweit.

Kontakt

matrix technology GmbH

Telefon +49 89 589395-600

Telefax +49 89 589395-711

Web: www.matrix.ag

www.finsurance-it-services.de

E-Mail: kontakt@matrix.ag